

## Matrix Messkonzept

	Bezuganlage Z <sub>H</sub>	Erzeugungsanlage Z <sub>E</sub>			
		EEG < 100 kW	EEG > 100 kW	KWK < 100 kW	KWK > 100 kW
MK2 * <sup>3</sup>	--	SLP	RLM	SLP	RLM
MK3	SLP RLM	SLP SLP	RLM RLM	--	--
MK4	SLP <b>Tausch auf RLM</b> RLM	-- --	-- --	SLP * 1, 2 SLP * 1, 2	<b>RLM</b> RLM
MK5	SLP <b>Tausch auf RLM</b> RLM	SLP RLM	<b>RLM</b> RLM	-- --	-- --

- \*<sup>1</sup> Bei Einsatz von Privatzähler muss vom Anlagenbetreiber für den Zähler und Wandler jeweils eine Eichbescheinigung vorgelegt werden, aus der auch die Dauer der Eichgültigkeit hervor geht.
- \*<sup>2</sup> Für die Abgrenzung der Vergütung der Überschusseinspeisung nach EEX-Baseloadpreis stellt der Anlagenbetreiber dem Netzbetreiber quartalsweise Zählerstände zur Verfügung (§8 KWKG).  
*(bei fehlenden Zählerständen werden die Werte rechnerisch abgegrenzt)*
- \*<sup>3</sup> Die hier gemachten Aussagen beziehen sich auf den Z<sub>H</sub>, da ein Z<sub>E</sub> bei MK2 nicht benötigt wird.